

H)

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

14/SN-75/ME

Zl. Verf-491/3/1984

Auskünfte: Dr. Glantschnig

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeitsmarktförderungsgesetz und das Arbeitslosenversicherungsgesetz geändert werden;

Telefon: 0 42 22 - 536

Durchwahl 30204

Bitte Eingaben ausschließlich an die Behörde richten und die Geschäftszahl angeben

Bezug:

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. <u>34</u>	-GE/19 <u>84</u>
Datum: 18. JULI 1984	
Verteilt 1984-07-23 <i>Frumer</i>	
1017 <u>W i e n</u>	

An das

Präsidium des Nationalrates

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz BGBl.Nr. 638/1982 geändert wird (Verlängerung der Geltungsdauer der §§ 39a und 39b des Arbeitsmarktförderungsgesetzes), übermittelt.

Anlage

Klagenfurt, 1984 07 11

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

Dr. Lobenwein eh.

F.d.R.d.A.:

Franz

Dr. Hayek

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**Zl.** Verf-491/3/1984**Auskünfte:** Dr. Glantschnig**Betreff:** Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Arbeitsmarktförderungs-
gesetz und das Arbeitslosenver-
sicherungsgesetz geändert werden;

Telefon: 0 42 22 - 536

Durchwahl 30204

Bitte Eingaben ausschließlich
an die Behörde richten und die
Geschäftszahl anführen.**Bezug:**

An das

Bundesministerium für Soziale Verwaltung

Stubenring 1
1010 W i e n

Zu dem mit do. Schreiben vom 26. Mai 1984,
Zl. 34.401/3-2/84, übermittelten Entwurf eines Bun-
desgesetzes, mit dem das Bundesgesetz BGBl.Nr. 638/1982
geändert wird (Verlängerung der Geltungsdauer der §§ 39a
und 39b des Arbeitsmarktförderungsgesetzes), teilt das
Amt der Kärntner Landesregierung mit, daß gegen eine
Weiterverlängerung der §§ 39a und 39b des Arbeitsmarkt-
förderungsgesetzes grundsätzlich kein Einwand besteht.
Die Bedenken gegen die im § 39b Abs. 2 verankerte Ver-
pflichtung anderer Gebietskörperschaften, deren Interessen
durch die betreffenden Förderungsmaßnahmen des Bundes be-
rührt sind, sich an der Finanzierung angemessen betei-
ligen zu müssen, bleiben jedoch unverändert aufrecht.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter
einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Klagenfurt, 1984 07 11

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

Dr. Lobenwein eh.

F.d.R.d.A.:

